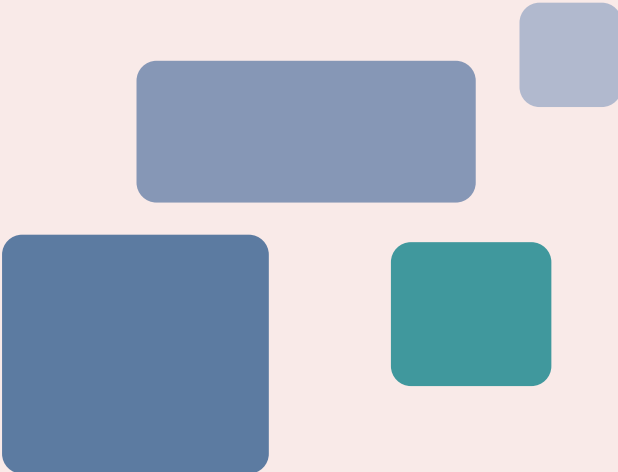


Unternehmen mit Verantwortung



CSR-Leitfaden Bauwirtschaft

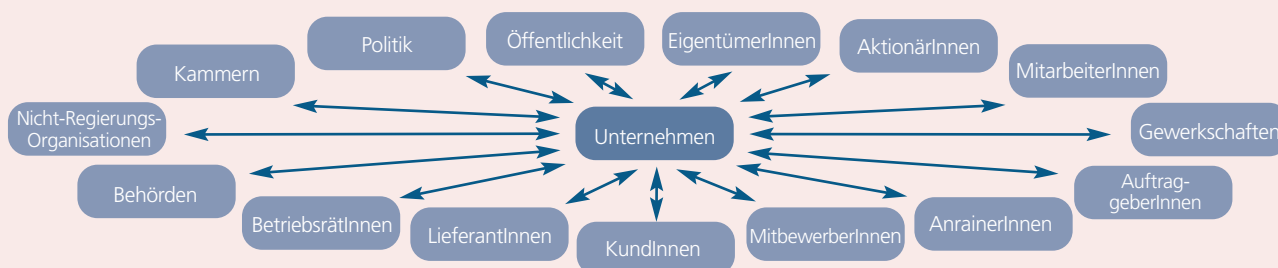


Warum diese Information?

Dieser Leitfaden soll Ihnen Anregung und Anleitung bieten, Ihre gesellschaftliche Verantwortung gezielt wahrzunehmen und nachhaltig erfolgreich einzusetzen. Eine Vielzahl großer Unternehmen hat das Thema Corporate Social Responsibility (CSR) bereits in ihr Management integriert – dieser Leitfaden unterstützt speziell kleinere und mittelgroße Unternehmen, gesellschaftliche Verantwortung in ihrer Unternehmensführung umzusetzen. Die Bauwirtschaft ist ein Motor der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs. Bauen betrifft jedermann, ob als Infrastruktur für alle, als Wohn- oder Bürohaus, in dem wir viel Zeit unseres Lebens verbringen, oder als Arbeitsstätte (die Bauwirtschaft beschäftigt rund 250.000 Personen in Österreich). Wir erkennen unsere Umgebung an Bauten und fühlen uns wohl in ihnen. Für viele Menschen ist das eigene Haus die wichtigste Investition im Leben. Bauen verändert unsere Welt. Die Bauwirtschaft ist auch ein wichtiger Exportfaktor. Viele Unternehmen aus der Baubranche sind in Europa und der ganzen Welt tätig und setzen dabei technische Innovationen um, zunehmend auch im Bereich Umwelttechnologie. Die Baubranche ist aber auch Kritik ausgesetzt, beispielsweise bei großen Bauvorhaben, wobei die Bauunternehmen oft stellvertretend für den Bauherrn beanstandet werden. Überdies entsteht ein Ungleichgewicht im Wettbewerb durch Schwarzarbeit und Korruption. Der Leitfaden soll Unternehmen Ideen liefern, wie Sie gesellschaftlich verantwortlich handeln können. Die Bauwirtschaft ist immer sichtbar, weshalb Eingriffe in die Umwelt schon im Vorhinein mit allen Betroffenen abgeklärt werden müssen. Diesem hohen Anspruch will die Baubranche auch in Zukunft gerecht werden.

1. Was ist CSR?


Gesellschaftlich verantwortliches Handeln kann zu nachhaltigem Unternehmenserfolg führen! Corporate Social Responsibility (CSR) bedeutet - über gesetzliche Verpflichtungen hinaus - die freiwillige Einbindung von sozialen, ökonomischen und umweltbezogenen Belangen in die Unternehmenstätigkeit. CSR dient der Entwicklung von guten, tragfähigen Beziehungen zu allen Anspruchsgruppen (engl. stakeholder), die von Ihrem unternehmerischen Handeln betroffen sind. **Investitionen in CSR sind Investitionen in Qualität.** CSR beginnt bei der Erkenntnis, dass Ihre Geschäftstätigkeit über die Produktion und den Verkauf hinausgeht. Ihr Unternehmenserfolg hängt auch von der Art des Umgangs mit allen Anspruchsgruppen ab. Die wichtigsten Anspruchsgruppen um Ihr Unternehmen sind:





2. Warum soll ich mich mit CSR beschäftigen?

Gesellschaftlich verantwortliches Handeln im Unternehmen bringt vielfachen Nutzen! Ohne dass Sie sich dessen bewusst sind, geschieht schon heute in Ihrem Unternehmen vieles, das einem gesellschaftlich verantwortungsvollen Management entspricht. Jedes Unternehmen hat Beziehungen zu seiner Umgebung und zu lokalen Strukturen, z.B. zu seinen MitarbeiterInnen, AuftraggeberInnen und LieferantInnen oder zu AnrainerInnen, lokalen Vereinen und Organisationen. Gerade BauunternehmerInnen mit ständig wechselnden Baustellen sind besonders gefordert, Verantwortung gegenüber den Anspruchsgruppen zu übernehmen. CSR versucht dieses Geflecht von Beziehungen abzubilden und für das Unternehmen nutzbar zu machen. Weiß man über die Auswirkungen des eigenen Handelns Bescheid, kann man die Erwartungen der Anspruchsgruppen leichter abschätzen. So lassen sich effiziente und zum Unternehmen passende Ideen und Strategien entwickeln, um den Unternehmenserfolg zu steigern und gleichzeitig einen Beitrag zum Wohle der Gesellschaft zu leisten.

Das CSR-Konzept baut auf drei Säulen auf:

 **Die wirtschaftliche Säule:** Ziel eines jeden Unternehmens ist es, erfolgreich zu sein und wertsteigernd zu agieren. Aus dem täglichen Geschäft ergeben sich Beziehungen zu KundInnen, Banken, Behörden sowie MitbewerberInnen und eventuell EigentümerInnen/InvestorInnen. Das Einbeziehen der Erwartungen dieser Anspruchsgruppen dient dazu, stabile und verlässliche Netzwerke aufzubauen. Derartige strategische Handlungen können daher Sicherheit für das Unternehmen schaffen.

 **Die soziale Säule:** Soziale Verantwortung beeinflusst den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens positiv und kann zu Wettbewerbsvorteilen führen. Verantwortung gegenüber den MitarbeiterInnen geht über die Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen hinaus. Die Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen und deren Motivation zu arbeiten sind ausschlaggebend für die Steigerung des Unternehmenswerts.

 **Die ökologische Säule:** Jedes Unternehmen hat durch Produktion, Transport, Verpackung, Abfall, etc. Auswirkungen auf die Umwelt. Der Einsatz von Rohstoffen und Energieträgern soll daher effizient erfolgen. Ein bewusster Umgang mit diesem Thema ist ein weiterer wichtiger Aspekt, mit dem ein Unternehmer nicht nur einen bedeutenden Beitrag zum eigenen Unternehmenserfolg, sondern auch zum Wohle der Gesellschaft leisten kann.



Die CSR-Bereiche

Bauwirtschaft

1. Unternehmensführung

- Faires Verhalten (Baufair Initiative)
- Qualität und Qualitätskontrolle
- Zuverlässigkeit
- Kundenorientierung
- Dialog mit Anspruchsgruppen
- Transparenz
- Aktives Auftreten gegen unseriöse Geschäftspraktiken
- Unterstützung sozialer Aktivitäten/lokaler Initiativen/Sponsoring
- flexible Arbeitszeitmodelle zur Verbesserung der Jahresbeschäftigung

2. MitarbeiterInnen

- Motivation
- Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (z.B. Minimierung von schädlichen Einflüssen z.B. von Staub, Lärm, Vibrationen etc.) entsprechende Schutzkleidung ua.
- Bereitstellung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Sicherheitstechnische Schulung (Handhabung v. Maschinen,...)
- Baufit Programm
- Lehrlingsausbildung und Lehrlingsförderung
- Förderung gegenseitiger Toleranz; Vorgehen gegen Diskriminierung jeder Art
- Innerbetriebliches Vorschlagswesen *
- Förderung ehrenamtlicher Tätigkeiten der MitarbeiterInnen
- Bemühung um flexible und faire Arbeitszeit
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung durch Einstellung lokaler Arbeitskräfte

* Instrument, mit dem MitarbeiterInnen Vorschläge zur Verbesserung (Vereinfachung oder Beschleunigung) des unternehmensinternen Arbeitsablaufs einreichen können und damit nicht nur zur Effizienz des Unternehmens beitragen, sondern auch durch ihre verantwortliche Mitgestaltung motiviert werden.

3. KundInnen

- Anwendung von fairen Geschäfts-, Vermarktungs- und Werbepraktiken
- Offene Informationspolitik
- Vertragstreue
- Datenschutz
- Reklamationshandhabung
- Bemühung um neue Geschäftsfelder und AuftraggeberInnen
- Soziologische und psychologische Aspekte von Bau, Architektur und Städteplanung
- Alters- und behindertengerechtes Bauen

4. LieferantInnen

- Anwendung von fairen Geschäftspraktiken
- Vertragstreue
- Bereitstellung objektiver und zuverlässiger Informationen
- Zahlungsmoral
- Reklamationshandhabung

5. Umwelt

- Umweltgerechtes Bauen in einem verantwortlichen Ausmaß
- Nutzung alternativer Energie
- Optimierung der Zusammenstellung aller möglichen Transportmittel
- Optimierung der Länge und Art der Transportwege
- Müllvermeidung
- Verantwortungsvoller Umgang mit Nutz- und Abwässern
- Umweltgerechte Entsorgung von Bauschutt und gefährlichen Abfällen
- Minimierung von Lärm und Schadstoffemissionen
- Einsatz von leicht trennbaren Materialien beim Bau für spätere einfache Trennung
- Berücksichtigung von Service und Wartungskosten schon beim Bau
- Stadterneuerungsprogramme gegen Zersiedelung

Wenn sie sich mit den CSR-Bereichen in Ihrem Unternehmen beschäftigen, ist es besonders hilfreich, mit entsprechenden betriebswirtschaftlichen und anderen Kennzahlen und auch mit Benchmarks zu arbeiten.

3. Wie gehe ich vor?

Zu diesen Punkten können Sie konkrete Maßnahmen setzen. Vieles davon wird in Ihrem Unternehmen bereits verwirklicht, ohne dass Sie sich bewusst sind, bereits CSR-Maßnahmen zu setzen. Am einfachsten ist es aufzuschreiben, was in Ihrem Unternehmen in dem jeweiligen Bereich schon passiert, und den genannten Punkten zuzuordnen. Sie erkennen dadurch Ihre Stärken und Potentiale. Überlegen Sie sich – gemeinsam mit Ihren MitarbeiterInnen – entsprechende Maßnahmen, die machbar und finanzierbar sind und zu Ihrem Unternehmen passen. Bei der Ideenfindung ist auch der Vergleich mit anderen Unternehmen hilfreich. Zusätzlich wurde daher eigens für Klein- und Mittelbetriebe ein **Ratgeber** entwickelt, mit dem Sie, ganz unkompliziert, die ersten Schritte in Richtung einer CSR-Strategie gehen können. Hilfestellung bietet auch der **neu entwickelte Selbsttest**, mit dem Sie in 10 Minuten Ihr gesellschaftlich verantwortungsvolles Unternehmertum testen können. Eine Übersicht über Maßnahmen anderer Unternehmen Ihrer Branche, den CSR-Selbsttest und den CSR-Ratgeber finden Sie unter www.csrlleitfaden.at.



Grundzüge eines CSR-Managements

1. Planen und Schaffen

Ziele im Bezug auf die gesellschaftliche Verantwortung im Unternehmen setzen und Programme formulieren, um diese Ziele zu erreichen.

Identifikation von Bereichen, in denen das Unternehmen besonders gut/schlecht positioniert ist und Schaffen eines laufenden Planungsprozesses.

2. Durchführen

Umsetzen einer ganzheitlichen „Strategie der gesellschaftlichen Verantwortung“ durch z.B.:

Sensiblen Umgang mit Ressourcen, Schulung von Personal, Durchführung von Projekten, Durchführen einer Zufriedenheitsanalyse, Dokumentieren der Maßnahmen, Dialog nach innen und Kommunikation nach außen.

4. Bewerten und Handeln

Bewertung und Setzen von Maßnahmen zur Verbesserung der „Strategie der gesellschaftlichen Verantwortung“:

In regelmäßigen Zeitabständen soll die ganzheitliche Strategie bewertet und Bereiche bestimmt werden, in denen Verbesserungen nötig sind.

3. Prüfen

Durchführung laufender Überprüfungen und Messungen anhand der Zieldefinition und der Unternehmensvision.

Dadurch können Fehler in der gesellschaftlich verantwortlichen Unternehmensführung erkannt und korrigiert werden und vorbeugende Maßnahmen gesetzt werden.

Weitergehende Information:

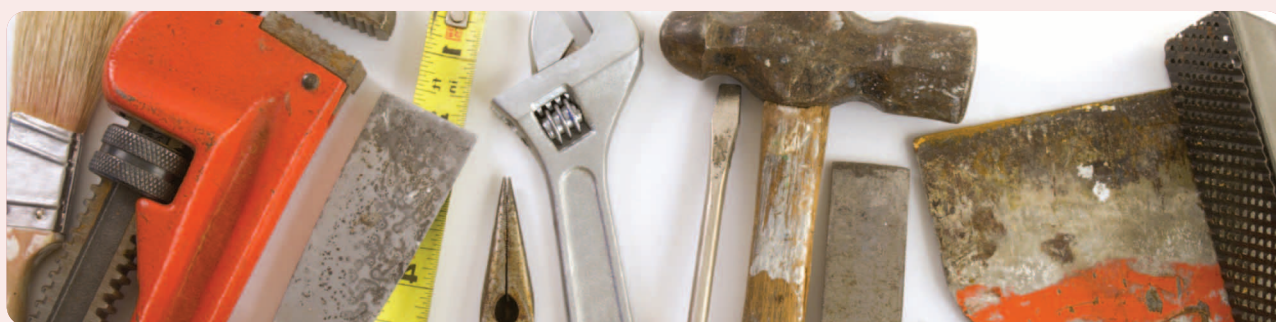
respACT austria, Plattform der Unternehmen für nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolles Handeln – steht für responsible ACTION. Unsere Serviceleistungen für Mitglieder inkludieren Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungsaustausch sowie Wissenstransfer und Bildung.

Informationen online oder telefonisch:

www.respect.at

Telefon: +43(0)1/710 10 77-0

Email: office@respect.at



Das Projekt „Verantwortliches Unternehmertum in Klein- und Mittelbetrieben“ (CSR) wird unterstützt von:



respACT austria wird unterstützt von:

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit, Wirtschaftskammer Österreich, Industriellenvereinigung, Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz und dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

IMPRESSUM: Herausgeber respACT austria, Herrngasse 6–8/6/1/3, 1010 Wien, www.respect.at, **Inhaltliches Konzept** Martin Neureiter, **Redaktion** Georg Witting, **F.d.l.v.** Roman H. Mesicek, respACT austria, **grafisches Konzept** com_unit Agentur für Kommunikation, www.comunit.at, **Fotos** istockphoto.com, Verband Österreichischer Ziegelwerke



Gedruckt nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler cross media, Melk; U/WZ 609